



## Tag der Hausarztmedizin

# Hausärztinnen- und Hausärzteverbände machen bundesweit auf die Bedeutung der Hausarztmedizin aufmerksam

Berlin, 8. Mai 2024 – Heute findet bundesweit der Tag der Hausarztmedizin statt. Zahlreiche regionale Aktionen und Veranstaltungen gewähren einen Einblick in die hausärztliche Arbeit und machen dabei insbesondere auf die Bedeutung der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) aufmerksam. Die Bundesvorsitzenden des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, Dr. Markus Beier und Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth, erklären hierzu: „Der Tag der Hausarztmedizin ist heute wichtiger denn je. Wir müssen die Öffentlichkeit wachrütteln und deutlich machen: Wenn jetzt nichts passiert, wird es bald vielerorts keine hausärztliche Versorgung mehr geben! Für viele Praxen sind die HZV-Verträge aktuell der einzige Rettungsanker – aus diesem Grund nutzen wir den heutigen Tag, um uns bundesweit für die Stärkung dieses wichtigen Versorgungsmodells einzusetzen!“

„Wir Hausärztinnen und Hausärzte sind der sichere Hafen unserer Patientinnen und Patienten und begleiten sie oftmals ein Leben lang. In unseren Praxen liegt das gesammelte Wissen zur Krankheitsgeschichte, wir kennen die Sorgen und Nöte der Menschen. Gerade für unsere chronisch erkrankten und älteren Patientinnen und Patienten ist es unerlässlich ihre Hausarztpraxis verlässlich in der Nähe zu haben. Dieses feste Netz aus Hausarztpraxen ist aber längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Um Politik, Öffentlichkeit wie auch den Bürgerinnen und Bürgern diese Realität noch näher zu bringen, haben wir den Tag der Hausarztmedizin ins Leben gerufen“, erklärt Dr. Markus Beier. Mit dem Tag der Hausarztmedizin wollen die Hausärztinnen- und Hausärzteverbände, auf Landes- wie Bundesebene, auf die dramatische Lage der hausärztlichen Versorgung hinweisen. Hierzu veranstalten sie bundesweit zahlreiche Aktionen für Patientinnen und Patienten, Politikerinnen und Politiker wie auch die Teams der Hausarztpraxen. Teil dessen sind etwa Praxisbesuche durch Politikerinnen und Politiker oder auch digitale Fortbildungen für das gesamte Praxisteam. Fokus liegt dabei auf den HZV- oder Hausarztverträgen, die mittlerweile in ganz Deutschland angeboten werden.

„Bereits über 9 Millionen Menschen haben sich für eine Teilnahme an der HZV entschieden, Tendenz steigend. Indem sie sich bewusst von ihrer Hausarztpraxis durch unser viel zu komplexes Gesundheitssystem leiten lassen, verbessern sie aktiv ihre Versorgung und tragen zu einem effizienteren Gesundheitssystem bei. Die wissenschaftlichen Evaluationen, die die HZV seit Jahren studieren, lassen daran keinen Zweifel! Gleichzeitig sichern sich Patientinnen und Patienten mit ihrer Teilnahme an der HZV aber auch die Zukunft ihrer Hausarztpraxis. So stärkt die HZV die Praxen durch innovative, auf die hausärztliche Versorgung zugeschnittene Prozesse und eine faire Vergütung“, so Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth. „Nie war es wichtiger, für den Erhalt der Hausarztpraxen zu kämpfen! Indem wir uns für die Stärkung und Weiterentwicklung der HZV einsetzen, tragen die Hausärztinnen- und Hausärzteverbände in ganz Deutschland einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erhalt bei.“

Alle Informationen zum Tag der Hausarztmedizin und zu den Aktionen der einzelnen Landesverbände des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes gibt es über die Website: [www.tag-der-hausarztmedizin.de](http://www.tag-der-hausarztmedizin.de)

### Pressekontakt

Hausärztinnen- und Hausärzteverband e. V.  
Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin  
☎ 030 887 143 73-60  
✉ [pressestelle@haev.de](mailto:pressestelle@haev.de)  
🌐 [www.haev.de](http://www.haev.de)

### Hausärztinnen- und Hausärzteverband e. V.

Bereits mehr als 30.000 Hausärztinnen und Hausärzte haben sich dafür entschieden, Mitglied in ihrem Hausärzteverband zu werden. Damit ist der Bundesverband mit seinen 18 Landesverbänden die größte berufspolitische Vertretung für Hausärztinnen und Hausärzte in Deutschland. Er vertritt die berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik und Krankenkassen, in Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen.